

Unfallsanierung Limmatstrasse



Kostengünstig und hoch wirksam: EBP erarbeitet mit der Dienstabteilung Verkehr, den Verkehrsbetrieben und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich ein Massnahmenkonzept, mit dessen Umsetzung die Anzahl der Unfälle auf der Limmatstrasse in Zürich deutlich gesenkt werden kann.

Auf der Limmatstrasse ereignen sich im Abschnitt Limmatplatz – Fabrikstrasse überdurchschnittlich viele Unfälle. In den vergangenen Jahren kam es so zu einer erheblichen Zahl leicht, schwer und sogar tödlich verletzter Personen.

Die Dienstabteilung Verkehr (DAV), die Verkehrsbetriebe (VBZ) und das Tiefbauamt (TAZ) der Stadt Zürich lösten eine Vorstudie zur Verbesserung dieser Situation aus. Sie beauftragten EBP damit, die Verkehrssituation sowie das Unfallgeschehen auf der Limmatstrasse zu untersuchen und geeignete Massnahmen zur Reduzierung des Unfallrisikos zu entwickeln.

Die detaillierte Analyse der Unfalldaten zeigte, dass es vor allem Kollisionen mit Tramfahrzeugen sind, die einen Grossteil der Unfälle ausmachen und zu Personenschäden führen. Für die erarbeiteten Massnahmenansätze wurden die Kostenwirksamkeit und die erwartete Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer sowie Anwohner beurteilt.

Das Ergebnis: ein Lösungsvorschlag, dessen Umsetzung das Unfallrisiko auf der Limmatstrasse deutlich reduzieren wird. Das städtische Projektteam hat diesen Vorschlag aufgenommen und plant nun die Umsetzung.

Auftraggeber

Dienstabteilung Verkehr der Stadt Zürich

Fakten

Zeitraum 2015

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch